



Wichtig: Dokument MUSS elektronisch ausgefüllt werden.

## Abschlussbericht für ein Auslandspraktikum

Fachbereich: Elektro- und Informationstechnik

Unternehmen: BMW Group, Rolls-Royce Motor Cars

Gastland: Vereinigtes Königreich

Zeitraum: 19.03.-20.07.2018

Bewertung des Auslandsaufenthaltes insgesamt:  positiv  neutral  negativ

Ziehen Sie ein kurzes Fazit für Ihr Praktikum (2-3 Sätze):

Das Praktikum war eine sehr tolle Erfahrung. Zum einen konnte ich die Erfahrung machen in einem internationalen Umfeld zu arbeiten und zum anderen konnte ich das Land und eine neue Kultur kennen lernen.

### VORBEREITUNG

Planung, Organisation und Bewerbung beim Unternehmen

Ich habe mich Online bei der BMW Group für ein Praktikum beworben. Nach dem bestandenen Online-Test erfolgt erst ein Interview mit der Personalabteilung und meist ein paar Tage später das Interview mit der Fachabteilung.

### Wohungssuche

Ich habe zum einen auf verschiedenen Webseiten, wie bspw. Spareroom nach einer Wohnung gesucht und Besichtigungstermine bereits vor meiner Abreise vereinbart. Ich habe direkt an meinem Anreisetag ein Zimmer in einer WG gefunden. Allgemein ist es relativ einfach ein Zimmer dort zu finden. Oftmals kann man auch das Zimmer eines ehemaligen Praktikanten übernehmen.

### Finanzierung und notwendige Versicherungen

Ich habe eine Unfallversicherung über die DAAD-Gruppenversicherung abgeschlossen.

### Formalitäten vor Ort (z.B. Telefon, Internet, Bank)

Wenn man das erste mal in England arbeitet, braucht man eine National Insurance Number. Hierfür vereinbart man in der ersten Arbeitswoche einen Termin bei Job Center Plus. Für den Termin benötigt man seinen Ausweis und seine deutsche Steueridentifikationsnummer. Nach dem Termin im Job Center Plus erhält man nach ca. 5 Wochen die National Insurance Number per Post.

Des weiteren braucht man für die Überweisung des Gehalts ein englisches Bankkonto. Hierfür habe ich mir einen Termin bei der HSBC gemacht und ein kostenloses Konto eröffnet.



Wichtig: Dokument MUSS elektronisch ausgefüllt werden.

**PRAKTIKUM** (Schwerpunkt des Berichts)

Bitte machen Sie Angaben z.B. zum Unternehmen, Umgang mit der Geschäftssprache, Ihren Aufgaben, Umfang der Eigenverantwortung, Zusammenarbeit mit Kollegen und Integration ins Unternehmen. (mind. 300 Wörter)

An meinem ersten Arbeitstag bei Rolls-Royce erhielt ich eine Einführung und eine Werkstour von einem anderen Praktikanten und lernte meine neuen Arbeitskollegen kennen. Außerdem gibt es innerhalb der ersten Wochen für alle neuen Mitarbeiter nochmal eine offizielle Einführungsveranstaltung an dem man unter anderem auch mal in einem Rolls-Royce mitfahren kann.

Schon von Beginn meines Praktikums wurde ich mit einbezogen und mir wurden interessante Aufgaben anvertraut. Da man eine gewisse Zeit braucht, um alle Prozesse und Strukturen in der Abteilung kennen zu lernen, würde ich eher ein 6-monatiges Praktikum empfehlen. 4 Monate sind leider etwas kurz. Dennoch war die Zeit ausreichend, um sich in die Abteilung zu integrieren und die Abläufe kennenzulernen. Mir wurden eigenverantwortlich einige kleinere Projekte übertragen und ansonsten unterstützte ich die Planer bei den täglichen Aufgaben. Unter anderem kommunizierte ich mit Lieferanten, kaufte Equipment und Vorrichtungen ein und konnte, dank meiner direkten Ansprechperson, immer wieder eigenverantwortlich Ideen nachgehen und diese umsetzen.

Zum Arbeitsklima ist zu sagen, dass es allgemein sehr positiv ist und eine lockere Atmosphäre herrscht. Ab und zu gab es auch gemeinsame Unternehmungen mit dem Team nach der Arbeit. Ansonsten gibt es bei Rolls-Royce auch sehr viele andere Praktikanten und man fühlt sich auch hier schnell integriert.

Während meines Praktikums konnte ich auch andere Abteilungen bzw. Produktionsbereiche mal kennen lernen. Es gibt immer nette Mitarbeiter, die einen gerne über ihren Aufgabenbereich berichten. Außerdem konnte ich im Rahmen meines Praktikums auch das Mini Werk in Oxford besichtigen.

Die Kommunikationssprache im Team war im allgemeinen Englisch. Da Rolls-Royce zur BMW Group gehört, gibt es dort natürlich sehr viele deutschsprachige Mitarbeiter. Hinsichtlich der Verbesserung der Sprachkenntnisse wäre es natürlich optimaler gewesen in einem Umfeld zu arbeiten, in dem ausschließlich Englisch gesprochen wird. Jedoch war das auch stark von der Abteilung abhängig. Allgemein lässt sich auch festhalten, dass es von den Mitarbeitern sehr international aufgestellt ist und dass neben Engländern und Deutschen auch viele Leute aus anderen Ländern dort arbeiten.

**ALLTAG & FREIZEIT**

Öffentliche Verkehrsmittel, Ausgahmöglichkeiten, sonstige Tipps und Hinweise

Da viele Studenten bei Rolls-Royce beschäftigt sind, ist es auch nicht schwer außerhalb der Abteilung Kontakte zu finden und auch mit den Arbeitskollegen wurde öfters mal nach der Arbeit etwas unternommen.

Direkt in Chichester ist nicht ganz so viel los, aber es gibt dennoch einige nette Pubs in denen man im Sommer auch draußen sitzen kann. Es gibt auch verhältnismäßig viele Restaurants und Einkaufsmöglichkeiten.

Das schönste an Chichester ist, dass es zur Küste gerade mal ca. 5-10km, die man mit dem Rad zurücklegen kann oder mit dem Bus/Zug oder eben mit dem Auto. Nördlich von Chichester gibt es auch einen Nationalpark, der sich auch wunderbar für kleinere Wanderungen eignet.

Im erweiterten Umkreis von ein bis zwei Stunden Zugfahrt bietet sich der ein oder andere Ausflug dann doch noch an. Nach Brighton ist es nur 1h mit dem Zug und auch London ist in 1,5h zu erreichen (direkte Zugverbindung).

Allgemein sind wir am Wochenende immer viel gereist. Empfehlenswert ist eine Wanderung in Wales, ein Städtetrip in London, Liverpool, Oxford, Bristol & Bath.

**FREIWILLIG!** Name, Vorname, E-Mail-Adresse:

\_\_\_\_\_